

hast du Areā, oder den Inhalt dieser Figur mechanicē ohnerechnen/vnd ziemlich zu getroffen / Thu also mit alle andern Figuren. Du kanst auch die vorige Figur 25. zerschneiden in 10. Triangles rectangulos, dauten H. vñ L. jeder in ist/die alle mache mit Wack's an einander/ also daß ein langwörfige Vierung drauß komme/ alsdann lege diese Rämen drauß/ so wirst du Aream bald finden. Also thu mit allen andern Figuren / dauon du Aream, oder den Inhalt/mit der Rämen oder gevierten Gitter finden wöllest/allein behalt fleissig das / daß der Theiler/damit die Figur gerissen ist/ über ein treffe mit der Theilung der Rämen. Man kan aber solchen Theiler / vnd die Räme / so groß vnd klein machen als man selbst will. Hie von genug.

C A P V T X I I I I .

Wie man durch denselben geschnürten Gitter oder Rämen/ ein Statt/Schloß/ Frontispicium oder Gebaw/ in seiner rechten Proportz abreissen soll.

Du kan auch mit diesem gevierten Gitter ein Schloß oder Gebaw abreissen / vnd steht einem frey die Rämen vñnd jeder Vierung groß oder klein zu machen/ doch soll man mercken / daß so viel Vierung in der Rämen/ vñnd eben in derselben grosse/ auffs Papir/da man auffreissen will/ gescheilt/ linirt/ vnd gerissen werden müssen. Ich habe diese Figur der Rämen auch langwörfig gemacht / deßwegen daß ein Statt/ Schloß oder Gebaw sich allzeit länger als höher anseh läßt/ auch darumb / dieweil es eben die / so hie vorn Aream damit zu finden/ fürgestellt ist. Diese Rämen muß auch vnden ein Zapffen habe/wie in der Figur Num. 31. mit L. verzeichnet/ damit man die bequemlich auff den liegenden Stecken A. B. so darzu ein aufgeholt Grube hat/ auffrichtig setzen / vnd fürbaß vnd hindert sich / von A. nach B. schieben kan / vnd muß dieser liegende Stecken A. B. auff einem L iij andern